

08.09.2008 – 09:00 Uhr

33. ESMO-Kongress in Stockholm - 12.-16. September 2008

Lugano (ots) -

Der 33. ESMO-Kongress in Stockholm, der bedeutendste Onkologie-Kongress in Europa, dient als Treffpunkt für Onkologen und als Kontaktstelle für den Austausch von Ideen mit Kollegen anderer Fachbereiche. Das Kongresszentrum wird zum Treffpunkt für fachübergreifende Interaktionen, zur Lern- und Begegnungsstätte und zu einem Ort für die Erörterung wichtiger Themen der europäischen Onkologie, wie beispielsweise der Stand der Krebsforschung in Europa, die Ausbildung junger Onkologen und Verbesserungen der Integration der medizinischen Onkologie im Hinblick auf andere Fachgebiete und Patienteninteressenvertretungen.

Höhepunkte des Kongressprogramms:

Bitte die unterschiedlichen Sperrfristen beachten

Zugang zu Arzneimitteln

Europäische Ungleichheiten im Zugang zu Krebsmedikamenten (SPERRFRIST: Montag, 15. September 2008, 12.30 Uhr MESZ)

Neue Forschungen belegen gravierende Ungleichheiten innerhalb Europas im Zugang zu den neuesten Krebsmedikamenten. Dr. Nils Wilking vom Karolinska Institut in Stockholm hat im Hinblick auf neuere Medikamente für jedes Land die Verkaufszahlen pro Einwohner gesammelt, die von IMS Health, dem Anbieter von Informationen und Dienstleistungen für die Pharmaindustrie, zur Verfügung gestellt wurden. Im Mittelpunkt stand der Gebrauch neuerer "gezielt wirkender" Medikamente in 27 Ländern im Verlauf der letzten 10 Jahre.

Lungenkrebs

Signifikante Vorteile bei nicht-kleinzelligem Lungenkrebs durch individuelle Behandlung (SPERRFRIST: Samstag, 13. September 2008, 12.45 Uhr MESZ)

Bei Lungenkrebspatienten, deren Tumore spezifische genetische Mutationen aufweisen, kann die Überlebenszeit signifikant verlängert werden, wenn die Tumore mit gezielt wirkenden Therapien, wie etwa Erlotinib, behandelt werden, so das Ergebnis der Untersuchung einer spanischen Forschergruppe. Wissenschaftler der spanischen Lungenkrebs-Forschergruppe führten die bislang umfangreichste Studie über die Vorteile individueller Lungenkrebsbehandlung im Falle von Mutationen des epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptor-(EGFR) Gens.

Phase-II-Studie über Pazopanib vor einem operativen Eingriff bei Lungenkrebs im Frühstadium (SPERRFRIST: Montag, 15. September 2008, 10.45 Uhr MESZ)

Pazopanib, ein neuer oral verabreichter Angiogenese-Hemmer, zeigt aussergewöhnliche Erfolge bei schwer behandelbarem nicht-kleinzelligem Lungenkrebs, so das Ergebnis der Untersuchung einer US-amerikanischen Forschergruppe. "Nach meinem Kenntnisstand wurden bisher keine anderen Ergebnisse über die Wirkung von Angiogenese-Hemmern bei operablem Lungenkrebs im Frühstadium veröffentlicht", erläuterte Prof. Nasser Altorki vom Weil Medical College der Cornell University in New York. Die Ergebnisse weisen auf ein hochwirksames Medikament unter diesen Bedingungen hin, und weitere Schritte zur Untersuchung von Lungenkrebserkrankungen wurden eingeleitet, um die Wirkung dieses Medikaments bei dieser Krankheit in vollem Umfang zu verstehen.

Neueste Ergebnisse: Studie zeigt die Wirkung von Gefitinib bei der Behandlung von asiatischen Nichtrauchern mit Lungenkrebs (SPERRFRIST: Montag, 15. September 2008, 15.15 Uhr MESZ)

Die gezielt wirkende Therapie durch Behandlung mit Gefitinib ist als eine zu bevorzugende Therapieform für asiatische Nichtraucher anzusehen, die an einem Adenokarzinom der Lunge erkrankt sind, so der Vorschlag von Prof. Tony Mok von der Chinese University in Hong Kong.

Melanom

Genveränderung vergrößert das Melanom-Risiko (SPERRFRIST: Montag, 15. September 2008, 15.30 MESZ)

Personen, die eine spezifische genetische Veränderung zeigen, tragen ein signifikant höheres Risiko, ein malignes Melanom zu entwickeln, so das Ergebnis einer neuen Untersuchung. Melanome entstehen bekanntermassen aufgrund einer übermässigen Bestrahlung der Haut durch UV-Licht. Die beteiligten Mechanismen sind jedoch äusserst komplex, so das Ergebnis einer portugiesischen Forschergruppe.

Neueste Ergebnisse: Verlängerung und Ausweitung der Chemotherapie zeigt keine Verlängerung der Überlebenszeit bei Erkrankungen in fortgeschrittenem Stadium (SPERRFRIST: Montag, 15. September 2008, 17.00 MESZ)

Prof. Poulam Patel von der Nottingham University in Grossbritannien veröffentlicht die endgültigen Ergebnisse der umfangreichsten randomisierten Phase-III-Studie ihrer Art an 859 Patienten mit Stadium-IV-Melanom. Die klinische Studie wird von der EORTC Melanoma Study Group unter Beteiligung von 92 Instituten in Europa, den Vereinigten Staaten und Südamerika durchgeführt.

Brustkrebs

Ergänzung einer Chemotherapie durch Behandlung mit Docetaxel verlängert die Überlebenszeiten bei Brustkrebs im Frühstadium (SPERRFRIST: Sonntag, 14. September 2008, 15.30 Uhr MESZ)

Bei Patienten mit Brustkrebs im Frühstadium, der sich auf die Lymphknoten ausgebreitet hat, kann die Aufnahme von Docetaxel in das sequentielle Therapieschema, bestehend aus Gaben von Epirubicin, gefolgt von Cyclophosphamid, Methotrexat und Fluorourazil (CMF-Schema) das Risiko eines Rückfalls oder das letale Risiko verringern, so das Ergebnis einer aktualisierten Langzeitstudie. Dieser Vorteil ist mit einer erhöhten (jedoch kontrollierbaren) Toxizität verbunden, so das Ergebnis der Untersuchung einer italienischen Forschergruppe.

Vorteile von Liposomal verkapseltem Doxorubicin bei metastatischem Brustkrebs (SPERRFRIST: Montag, 15. September 2008, 12.30 Uhr MESZ)

Bei Frauen mit metastatischem Brustkrebs bietet die Behandlung mit verkapseltem Doxorubicin eine gut verträgliche Option für eine Dauerbehandlung, die ein Fortschreiten der Erkrankung verzögern und die Überlebenszeit verlängern kann, so das Ergebnis einer neuen Untersuchung des spanischen Wissenschaftlers Emilio Alba.

Magendarmkrebs

Neueste Ergebnisse: neues Medikament verlängert die Überlebenszeit bei bauchspeicheldrüsenkrebs erheblich (SPERRFRIST: Dienstag, 16. September 2008, 10.00 Uhr MESZ)

Eine neue Form der Chemotherapie, die in der Lage ist, neue im Umfeld von Tumoren entstehende Blutgefässe zu zerstören, zeigte im Rahmen einer Phase-II-Studie an Patienten mit inoperablem Bauchspeicheldrüsenkrebs aussergewöhnlich gute Ergebnisse, so das Resultat einer Untersuchung von Prof. Matthias Löhr vom Karolinska Institute.

Neueste Ergebnisse: Genmarkierung erlaubt Hinweise auf Verdopplung der Überlebenszeit bei Behandlung von Kolorektalem Krebs in fortgeschrittenem stadium mit cetuximab (SPERRFRIST: Dienstag, 16. September 2008, 8.30 Uhr MESZ)

Genetische Tests können Patientengruppen mit kolorektalem Krebs in fortgeschrittenem Stadium identifizieren, die voraussichtlich eine durchschnittlich doppelt so lange Überlebenszeit erwarten dürfen, wenn sie mit dem Medikament Cetuximab behandelt werden, so das Ergebnis einer Untersuchung von Dr. Christos Karapetis von der Flinders University in Australien.

Eierstockkrebs

Medikament nährt Hoffnung bei Eierstockkrebs (SPERRFRIST: Montag, 15. September 2008, 10.45 Uhr MESZ)

Ein Prüfpräparat zur Bekämpfung von Eierstockkrebs durch die Hemmung der Entstehung neuer Blutgefäße zeigt im Rahmen einer Phase-II-Studie laut Prof. Michael Friedlander aus Australien aussichtsreiche Ergebnisse. Prof. Michael Friedlander veröffentlichte die Ergebnisse eines internationalen Ringversuchs an Patienten mit rezidivierendem Eierstock-, Salpinx- oder Bauchfell-Karzinom.

Neueste Ergebnisse: neue Behandlungsform für Frauen mit rezidivierendem Eierstockkrebs (SPERRFRIST: Montag, 15. September 2008, 16.30 Uhr MESZ)

Die Kombination des neuen Medikaments Trabectedin mit liposomal verkapseltem Doxorubicin zeigt medizinische Fortschritte bei Frauen mit rezidivierendem Eierstockkrebs, so das Ergebnis einer neuen Untersuchung. Die Kombinationsbehandlung, die kein Platinmedikament verwendet, stellt eine Herausforderung für die gegenwärtige Standardbehandlung bei Frauen dar, deren Krebs frühestens 6 Monate nach der Behandlung der ersten Wahl zurückkehrt, so der assoziierte Professor Bradley J. Monk von dem Irvine Medical Center der University of California.

Unterstützende Pflege

Eine Ergänzung der Darbepoetin-Therapie durch Eisenpräparate ist vorteilhaft bei Anämien, die durch Chemotherapien ausgelöst wurden (SPERRFRIST: Montag, 15. September 2008, 08.45 Uhr MESZ)

Bei Patienten, die an einer Anämie aufgrund einer Chemotherapie leiden, führen intravenöse Eisengaben im Rahmen einer Behandlung durch das Medikament Darbepoietin Alfa zu einer Verbesserung der hämatologischen Reaktion und einer rascheren Erholung des Patienten, so das Ergebnis einer Untersuchung des US-amerikanischen Wissenschaftlers Michael Auerbach.

Patientenseminar

Schätzungsweise 25 Millionen Menschen haben bis zum heutigen Tag eine Krebserkrankung überlebt. Diese Zahl wird in der Zukunft dank verbesserter Behandlungsmethoden, wie etwa durch individuelle Therapieformen, noch stark anwachsen. Im Rahmen des 7. ESMO-Patientenseminars können die Teilnehmer diese Informationen aus erster Hand erfahren. Die Bereitstellung einer geeigneten Pflege für diese Überlebenden, von denen viele langwierige medizinische Komplikationen erleiden und psychologische Nachwirkungen ertragen müssen, stellt für die nationalen Gesundheitssysteme eine grosse Herausforderung dar.

Weitere und allerneueste Ergebnisse sind im Anschluss an den Kongress erhältlich ...

Das vollständige Programm der Konferenz ist erhältlich unter http://www.esmo.org/activities/esmocongress/stockholm08/program_cng/

Pressesitzungen

- Multidisziplinäre Behandlung (Pressefrühstück)
Samstag, 13. September 2008, 9.30-10.30 Uhr, ESMO Presseraum
- Verbesserung der Behandlung und Zugang zu Behandlungen (Pressekonferenz) Samstag, 13. September 2008, 12.45-13.45 Uhr, Pressekonferenzraum
- Magendarmkrebs und andere Krebserkrankungen (Pressekonferenz) Sonntag, 14. September 2008, 12.30-13.30 Uhr, Pressekonferenzraum
- Frauen und Krebserkrankungen (Pressekonferenz) Montag, 15. September 2008, 12.30-13.30 Uhr, Pressekonferenzraum

Bitte wenden Sie sich an die Informationszentrale, um den Zeitpunkt für ein One-on-One-Gespräch mit einem der Top-Redner zu vereinbaren.

Bei Vorlage des ausgefüllten Anmeldeformulars für Medienvertreter

und des Presseausweises sind auch Anmeldungen vor Ort in der Anmeldezentrale möglich.

Kontakt:

ESMO Press Room:

Vanessa Pavinato

Tel.: +41/91/973 19 07

E-Mail: media@esmo.org

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006433/100569150> abgerufen werden.